Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 46 (1920)

Heft: 20

Artikel: Zürcher Stadtratsverhandlungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-453533

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürcher Stadtratsverhandlungen

Limmatathen, anfangs Mai.

Den Vorsit führt Kerr Gutenberg. Er gilt für den schönsten Mann in Zürich und hat sich entsprechend herausgeputt mit einem Mairiesli-

entsprechend herausgeputst mit einem Mairiesliftrauß im Frack.

Debatte zur Bewaffnung der Polizsi.
Die Polizei ist in Türich eine der wichtigsten Infittutionen und wird auch entsprechend gewürchigt.
Dr. Käfeli (fr.) erinnert daran, daß der Schießprügel für die Polizisen im Jahre des Unhells
1907 eingeführt worden sei. Alls der neue Polizeivorsiand Vernlein sein heiliges Amt antrat, standen
für die 380 Mann nur 158 alte Mauserpistolen
mit Slinstseinserschluß zur Verfügung. Daher beantragte die Mehrheit der Kommission damals die
Anschaffung von 325 richtig gehenden Ordonnanzrevolvern. Die Polizei müsse doch auch klöpsen
können, sonst mehre man gar nichts mehr von ihr.
Gerr Suhrhalter (so.) kann dem nicht beipslichten. Was brauchen wir Kevolver, wo wir
die Polizei überhaupt nicht nötig haben. Wen
jemand Kevolver erhalten müßte, so wären es
höchstens die Kommunisten, diese Leute haben so

wie so nichts. Das gleiche gilt für die Sahrräder, die man da den Polizisien unterschieben will. Das Welo ist ein überwundener Urtikel, sür den wir nicht noch 7000 Sr. verausgaben wollen. Es könnte höchstens ein Uutomobil in Srage kommen, aber dafür müßte eine Spezialvorlage ausgearbeltet werden.

Weichmann (dem.): Es ist immer die alte Geschichte. Die Polizei ist das schönste und beste, was es gibt, aber man glaubt es mir nicht. Man wirst dem Stadtrat eine Ausgabe von 38,000 Sr. für das Polizeiwesen vor, während man für eine für das Polizeiwesen vor, während man für eine viel trockenere Angelegenheit, sur die unbrauchbare Börranlage 5 mal 100,000 Sr. ins Kamin geschrieben — nein, was sage ich — zum Senster hinaus geworsen hat (Beifall bei den Demokraten). — Gelblich (193.) kann sich nicht erinnern, eine dümmere Debatte gehört zu haben. Er war doch im Jahre 1896 in London auf der Westminsterbrücke, als in Türich der Italienerkrawall losbrach, und da zog sich die Polizei auch anständig zurück, nachdem sie alles zusammengeschossen hatte (Bewegung auf der Turbine). "Aleine Verren, nehmen wir doch Bernunst an! (Iwischenrus: Unmöglich!) Es ist eine Schande für Türich, daß es noch Polizisten gibt!"— Doktor Rieselstein sagt mit erhobenem Blesstiff, man wolle mit diesen Revolvern Mütter und Ainder iden. Iber das ist nicht gut — es ist schlecht für die Gesundheit. Darum lehnen wir den Aredit ab (Tumult links und auf der Turbine). Es wird abzestimmt. Gutenberg ergreist die Stimmgabel; sie tönt schlecht. Es sehlen sieben Bürgerliche, die nebenan im "Saffran" beim Jaß sien. Die bösen Sozialisten haben daher die Mehrheit, und die bereits angeschafsten Kevolver werden verworsen. (Wohlin, erfährt man später). Jemand rust: "Me sött die chaibe Buude b'schlüßel" für Zürich, daß es noch Polizisten gibt!" — Doktor

Es geschieht um 6 Uhr 20.

Kortschritt

Lenin organisiert in Rugland die Militarisierung der Arbeit und Soch arbeitet in Grankreich an der Organisierung des Militarismus.

Das nennt die Welt Sortschritt!

Grand Cinema

Telephon Badenarstr. 18 Sein. 5948

Täglich von21/2 -101/2 Uhr.

Erstaufführung 8 Akte Kein Serienfilm, das ganze Stück in einer Vorführung!

NEU für Zürich! NEU für Zürich! Das grandiose, einzigdastehende Kunstwerk

Ein spannender, tiefergreifender Liebes-Roman aus dem Leben zweier Menschen.

Text in deutscher und französischer Sprache.

Lustspiel

Lachen ohne Ende!

Eigene Hauskapelle

JÄGERSTÜBLI" :-: BADEN Gafé-Restaurant (neu renoviert) ff. Land- und Flaschenweine. - Verzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich Frau M. Voegelin

Reale Weine, Uto-Bräu.
Reale Weine, Uto-Bräu.
Mittagessen, Tagesplatten.
Moier,
Universitätstr. 40 - Zürich früher Büfett Locarno. [2043]

vis-à-vis Hauptbahnhof, Zürlich. AIIU VAIT TAIALE hahnhof, Zürich. Elegantes Familienlokal. Vorzügliche Weine. Spezialbiere. 2052 Neuer Inhaber: H. Leptich.

Zähringerstr. 16 Weinstube emplichtt fare nur la. Weine. Frau B. Froy, früher Büllet St. Margrethen.

Restaurant Widder Widdergasse 6 zürich 1 M. Usterbier, gute Küche, prima Weine. — Spezialität in französischen, Waadtländer und Walliser Weinen. 2005 — Chr. Wyss, früher Ottoburg.

Restaurant z. Sternen Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

A. Koller's Bayrische Bierhalle bei der Sihlbrücke – Zürich 4 – Kasernenstrasse 7 Mittag- und Abendessen von Fr. 2. – an. if. Hacker- und Salmenbräu. Spezialität im Weiner-Küche. Täglich Frei-Konzerte v. 4 Uhr an. Prompte Bedienung, A. Koller-Stierli.

Corso-Theater, Zürich

Gasteplel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch
nachm. 3 Uhr: "Jägerblut", Bauern-Posse in 5 Bildern
von Benno Rauchenegger.

Palais MAS COTT E-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. Mai 1920, täglich abends 8 Uhr "Er? oder Er?", komischer Schwank in 1 Akt von H. Glinger und O. Taussig, und das übrige hochinteressante Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

äglich abends 8 Uhr: "Die verschenkte Nacht", Operetten-Vaudeville von Bela Laszky, und das fibrige sen-sationelle Programm. Täglich

Theater Maximum, Lurich

Direktion: S. Dammhofer. Vom 1. bis 15. Mai abends 8 Uhr

"Der Säugling", urkomische Posse in 1 Akt, und das übrige sensationelle Programm. Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Cafe Schlauch Obere Zäune 17: Münstergasse 20

Frühlings-Märchen

Samstag und Sonntag stets Konzer v. Fäsch-Egli. Es empfiehlt sich höfl. *******

Hotel und Weinrestaurant 66 Furrengasse 19 heim Rathaus

> Rendezvous der Ostschweizer Erstklassige Flaschen - Weine Zimmer von 2.50 an

Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1

Eheleute hüten unerwünschte Sorge durch "Neue Lehre". Ungekünstelt, sehr einfach. — Schreiben an Pharus N., Emmishofen.

Neu! Die Nacktheit! Neu!

"La Femme" — 16 ver-schied. pikante Kunstblätter, Grösse 18: 24 cm in 2 Mappen, pro Mappe Mk. 75.—.

108 Original - Aktaufnahmen !

INU UIIJIIAI "ANIGUIIIIIIIIIII II IN 9 Serien & 12 Stück, pro Serie Mk, 12.—; 5 Serien — 60 Aufnahmen Mk, 55.—; sämtliche 9 Serien = 108 verschiedene Aufnahmen 90 Mk. Lieferung gegen Nachnahme od. Voreinsendg, d. Betraves. Müller & Winter, Kunstverlag, Abteilg. A. 31, Leipzig, Kronprinzstrasse 43.



Einrichtungen,

wie: Wasch-Maschinen

etc. liefert

Ad. Schulthess & Co., Mühlebachstr. 62, Zürich.

(emden, Kragen, Cravatten, utwaren, Mützen, Unterkleider, osenträger, Sockenhalter, Portemonnales, Brieffaschen, ottingerstrasse, Zigarrenhandlung und erren-Mode-Geschäft, Casinoplatz Friedr. Isler, Zürich 7.

Photos für Kunstfreunde, sch. Pariser Originale i. best. Ausführung! Katalog n bst hübscher Sendung, sorgfältig gewählt à Fr. 10.— und 25.— Briefmarken. (Cabinets, Stereoskop, Miniaturen.) Bücher in allen Sprachen. Oummisachen. Katalog allein Fr. 1.—. 2048

R. GENNERT, Calle de Padua 91 A, Barcelona (Spanien).

Frauenschutz!

Sicher, angenehm, billi ie **diskreten Rat** ygienische Produkte du hygienische Produkte dansche Case 6303, Rhone, Genf. 2009

ldealer Frauenschutz medizinisch anerkannt. Prosp. vers. verschlossen und franko R. VOGT. Basel 1. (J. H. 449 X)

general de de la companya del companya de la companya de la companya del companya de la companya del companya de la companya de la companya de la companya del companya de la companya de

Schweizerfrauen verwenden nur Fischer's Hochglanzerème

"Ideal"

Fidele Herren erhalt interess. Mustersendung von Photos u. illustr. Werken verschlossen gegen 60 Cts. in Briefmarken. S. Hauri, Büchergeschäft II, rue Dancet No. 10, Genf. 2029



Handorgein,

Mandolinen, Lauten, Guitarren,Zithern,Vio linen u. Etuis, sowie alle Muslk-Instrumente kaufen Sie am besten und billigsten bei

Musik-Helbling
Werdstrasse Nr. 4
bei der Sinbfrücke, Zürich 4.
Helbling's Handharmonska - Schule, 4. verbesserte Auflage zum Selbsterlernen à Fr. 2.50 ist überalleingeführt als anerkannt
bestes System. 2042

Dietrich, Basel 7, Abt. 3



Restaurant z. Harmonie, Sonnegg.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bler.

Höflich empfiehlt sich

Frl. Jos. Borta Jagor.